

## "Ich komme bald" (Off. 3:11)

Exerzitien 2.-4.01.16 Sonntag, 3. Jän. - 2. Predigt

---

Die Offenbarung des Johannes wird für viele mit dem gewaltigen Krieg in Verbindung gesetzt. Der **Krieg in der Apokalypse** ist nicht irgendein Krieg. Es ist die alles entscheidende, ultimative Schlacht, und die ist schrecklich: *"Dämonen geister... schwärmten aus zu den Königen der ganzen Erde, um sie zusammenzuholen für den Krieg am großen Tag Gottes."* (Off. 16:14)

Johannes sieht einen Weltkrieg, der gleichzeitig von einer anderen Welt ist: *"Da entbrannte im Himmel ein Kampf; Michael und seine Engel erhoben sich, um mit dem Drachen zu kämpfen. Der Drache und seine Engel kämpften."* (Off. 12:7)

**Schwestern und Brüder**, denken wir zuerst so: die Offenbarung will allen Christen Mut und Trost zusprechen, die Prüfungen und Verfolgungen zu erleiden haben. Im näheren Sinn handelt die Offenbarung mit der Zerstörung Jerusalems und des Tempel, was eine gewaltige Wende im Gottesdienst und der Welt der Menschen anfangen soll.

Darüber lesen wir schon in der (Off. 1:1): *"Offenbarung Jesu Christi, die Gott ihm gegeben hat, damit er seinen Knechten zeigt, was bald geschehen muss."*

Durch das ganze Buch kommt immer wieder die Botschaft vor: *"Ich komme bald"* (Off. 3:11; 22:6-7.10.12.20) *"Ich komme bald. Halte fest, was du hast, damit kein anderer deinen Kranz bekommt."* (Off. 3:11)

In diesem "bald kommen" beginnt sich in der Kirche das Reich Gottes hier auf Erden. Der Herr wird kommen um das eine Jerusalem mit dem anderen zu ersetzen. Zwei Städte, die eine - eine Hure, die andere eine jungfräuliche Braut.

In der Off. 17:6 ruft die Hure, die *"betrunken war vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jesu"*, die alttestamentlichen Klagen über die Treulosigkeit Jerusalems in Erinnerung. **Die Propheten** Ezechiel (16:2-63; 23:2-49), Jeremia (2:20, 3:3), Jesaja (1:21) schmähen die Stadt als eine Hure: *"Ach, wie ist zur Dirne geworden die treue Stadt, voll des Rechtes - Gerechtigkeit wohnte darin, nun aber herrschen Mörder."* (Jes. 1:21)

## "Ich komme bald" (Off. 3:11)

Exerziten 2.-4.01.16 Sonntag, 3. Jän. - 2. Predigt

---

Das Buch der Offenbarung übernimmt die Botschaft der Propheten, dass über Jerusalem der Fluch des Bundes kommen werde. Diesen Fluch sehen wir im Buch der Offenbarung erfüllt.

Ganz nah sind jedoch die Christen, die treuen Jüngern des Herrn. Obwohl auch sie gegen mächtige übernatürliche Kräfte kämpfen müssen, wird aus dem Buch eindeutig kommen dass **kein Christ dabei allein gelassen wird**. Bis zum Ende der Zeit kämpfen Michael und seine treuen Engel auf der Seite der Kirche - und das ist, so die Offenbarung, die siegreiche Seite.

Schauen wir auf diesen Detail. Die Tatsache ist dass das erste christliche Kirchengebäude, das sich auf dem Berg Zion befand, die Belagerung und Zerstörung Jerusalem überlebte. Warum hat Gott von allen heiligen Stätten in und um Jerusalem gerade den Abendmahlsaal vor der Zerstörung bewahrt? Es war ein Ort an dem Jesus die Eucharistie einsetzte und der Heilige Geist zu Pfingsten herabkam. Es war der Ort an dem die Christen angesichts der drohenden Hungersnot gespeist und zum Schutz vor der zu erwartenden Verwüstung mit dem Geist besiegelt wurden. Gerade diese Kirche wurde vor der ansonsten vollständigen Zerstörung Jerusalems bewahrt.

**Die Offenbarung ist auch eine Botschaft für uns** damit wir nicht in eigener Gerechtigkeit einschlafen. In den 7 Briefen an die 7 Gemeinden verkündet Jesus: *"Bedenke, aus welcher Höhe du gefallen bist. Kehre zurück zu deinen ersten Werken! Wenn du nicht umkehrst, werde ich kommen und deinen Leuchter von seiner Stelle wegrücken."* (Off. 2:5) Das Entfernen des Leuchters bedeutet so viel wie das Entfernen der Gegenwart Gottes, weil es ist Jesus der *"mitten unter den Leuchtern"* (Off. 1:13) stand. Er warnt die Christen dass ihnen dasselbe Schicksal drohe wie ihrem ältesten Bruder Israel, wenn sie von ihrem Weg nicht umkehren.

Vergessen wir nicht dass die Städte wie Ephesus, Smyrna, Pergamon, Thyatira, Sardes, Philadelphia und Laodizea einst blühende christliche Zentren waren. In Ephesus lebten die selige Jungfrau Maria, die heiligen Johannes, Paulus, Barnabas, Timotheus, Apollos. Doch Ephesus verlor seinen Leuchter, wie Jerusalem, erlitt den Verlust des Glaubens.

Wenn wir Stolz werden und auf allen Niveaus: von persönlichen zum stattlichen - nur auf uns selbst verlassen wollen, dann kann der Schicksal Jerusalems und der 7 Gemeinden sich an uns wiederholen.

Jerusalem mit dem Tempel ging wirklich vor ihren Augen zugrunde. Damit die Christen diese Ereignisse verstehen könnten tat Gott sein Bundesurteil über das alte Jerusalem kund. Die Stadt hatte wegen ihrer Untreue Zorn auf sich gezogen. Sie hatte den Sohn Gottes gekreuzigt und die Kirche verfolgt.

Aus diesem Wissen heraus **konnten die Christen den Grund** ihrer eigenen Verfolgung verstehen und begreifen warum das alte Jerusalem ihnen nicht mehr helfen kann. Und die Botschaft die sie empfangen lautet: **jetzt sollen sie auf das Neue Jerusalem schauen**, das vor Johannes' Augen vom Himmel herabkam; auf den Berg Zion, wo Jesus sein letztes Pascha gegessen und die Eucharistie eingesetzt hatte, wo zu Pfingsten der Heilige Geist auf die Apostel herabgekommen war und wo das Lamm mit dem treuen Rest Israels stand:

*"Und ich sah: Das Lamm stand auf dem Berg Zion, und bei ihm waren hundertvierundvierzigtausend; auf ihrer Stirn trugen sie seinen Namen und den Namen seines Vaters." (Off. 14:1)*

**Das neue Jerusalem kommt an der Stelle zur Erde, wo Christen das Mahl des Lammes feiern - damals und heute.**

Von Anfang an schenkte die Hl. Messe:

- eine immerwährende Opfer Jesu Christi, der Kirche Beistand und Hilfe
- in der Hl. Messe vereinten sich die Christen mit den Engeln und Heiligen, um Gott anzubeten, wie das Buch der Offenbarung zeigt
- in der Hl. Messe empfing die Kirche das "*verborgene Manna*", um durchhalten zu können in den Zeiten der Drangsal (Off. 2:17)
- in der Hl. Messe stiegen die Gebete der Heiligen auf Erden wie Weihrauch empor, um sich mit den Gebeten der Engel im Himmel zu vereinen - und den Verlauf der Schlachten und den Gang der Geschichte verändern zu können:

## "Ich komme bald" (Off. 3:11)

Exerzitien 2.-4.01.16 Sonntag, 3. Jän. - 2. Predigt

---

*"Aus der Hand des Engels stieg der Weihrauch mit den Gebeten der Heiligen zu Gott empor. Dann nahm der Engel die Räucherpfanne, füllte sie mit glühenden Kohlen, die er vom Altar nahm, und warf sie auf die Erde; da begann es zu donnern und zu dröhnen, zu blitzen und zu beben." (Off. 8:4-5)*

### **Das ist der Plan der Apokalypse für die Christen.**

Auf diese Weise hat das Christentum über scheinbar unbesiegbare Feinde in Jerusalem und in Rom gesiegt.

Die Christen müssen wissen dass beim Eintritt des Lammes in den Kampf:

*"verbargen sich die Könige der Erde, die Großen und die Heerführer, die Reichen und die Mächtigen, alle Sklaven und alle Freien in den Höhlen und Felsen der Berge. Sie sagten zu den Bergen und Felsen: Fallt auf uns und verbergt uns vor dem Blick dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes, denn der große Tag ihres Zornes ist gekommen. Wer kann da bestehen?." (Off. 6:15-17)*

**Das Heer des Lammes** ist die Kirche, die Streifkräfte Zions, die vor der Zerstörung Jerusalems bewahrt wurden.

**Das Heer des Lammes schöpft Kraft aus dem Mahl des Himmels.**